

WEIL ES UM  
**MEHR  
GEHT!**

TARIF  
BEWEGUNG  
2017

ver.di

20. Januar 2017

beamtinnen+beamte  
aktiv\_fortschrittlich\_kompetent\_

**Erste Verhandlungsrunde: 6 Prozent Einkommenserhöhungen im Volumen für Tarif- und Besoldung gefordert – Kein Arbeitgeberangebot – Beschäftigte müssen aktiv werden!**

# Verhandlungen haben begonnen!

**Im Auftakt der Verhandlungen zur Tarif- und Besoldungsrunde mit den Ländern am 18. Januar 2017 in Berlin haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt und eine Zusage an die Beamtinnen und Beamten verweigert. Jetzt müssen die Beschäftigten Druck machen.**

ver.di forderte unter anderem Einkommenserhöhungen von 6 Prozent unter Einbeziehung einer sozialen Komponente, eine Erhöhung der Beamtenanwärterinnen und -anwärterbezüge um 90 Euro monatlich und eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Besoldung in allen Ländern.

Folgen des Brexit, Unsicherheiten im Welthandel und möglichen Anhebungen der Zinssätze. Eine zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses wollte die Arbeitgeberseite gleichfalls nicht zusagen.

Jetzt kommt es auf die Beschäftigten an: ver.di ruft die Beamtinnen und Beamten und die Tarifbeschäftigten zu Aktionen auf, um ihren berechtigten Forderungen Nachdruck zu verleihen. Informationen dazu gibt es im Netz unter [www.troed.verdi.de](http://www.troed.verdi.de) und auf den Seiten der ver.di-Landesbezirke.



**Besoldung ist Chefsache: ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske, Vorstandsmitglied Wolfgang Pieper und Beamtenvertreter Matthias Schrade (rechts) im Einsatz.**

Foto: Dirk Lässig

Gegenüber dem gewerkschaftlichen Vorhalt, die Konjunktur sei robust und die Einnahmeentwicklung der öffentlichen Haushalte überaus positiv, flüchtete sich die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in die Warnung vor abstrakten Risiken wie möglichen konjunkturellen Schwankungen, unkalkulierbaren

## Unsere Forderung aber ist berechtigt, weil...

die Beschäftigten eine hohe Dienstleistungsqualität erbringen.

ein Steuerplus für die Länder 2017 2,6 Prozent und für 2018 3,8 Prozent vorhergesagt wird.

Investitionen in den öffentlichen Dienst notwendig sind, auch um genügend Fachkräfte zu erhalten.

Kostensteigerungen zum Lebensunterhalt, insbesondere zum Wohnen, zu verzeichnen sind.

## Weitere Verhandlungen sind vorgesehen am:

30./31. Januar 2017

16./17. Februar 2017

Die eigenen Interessen können nur mit der Stärke einer großen Gewerkschaft durchgesetzt werden. Und je mehr Mitglieder eine Gewerkschaft hat, umso stärker ist sie!

**Deshalb: Werden Sie Mitglied einer starken Gemeinschaft, treten Sie ein bei ver.di.**

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)

